

Maturareise einmal anders

Maturareisen – da denkt man in erster Linie an All inclusive-Hotelbunker zum Fixpreis, nächtelange Alkoholexzesse und verschlafene Tage in verdunkelten Zimmern. Was wollen junge Leute wirklich? Jugendliche Reiseüberlegungen von Michaela Reisinger.

Es ist Sommer und wir fahren weg. Vielleicht als Maturareise, zum Abschluss eines Projekts oder einfach so. Freilich ist es ganz praktisch, wenn die Getränke inbegriffen sind, all inclusive und so, es ist alles dabei und wir müssen uns um nichts kümmern. Ist aber auch nicht für alle was.

Dabei sind die Getränke nicht gratis, man weiß nur nicht, wie viel man dafür zahlt und für eine unechte Landschaft inmitten eines fremden Landes, das man in Wirklichkeit zu-

meist nie entdecken lernt. Und wer will sich schon erinnern, wie Kai aus dem Pool gezogen wurde? Ich persönlich nicht.

Das ist natürlich auch davon abhängig, zu wievielt man reist. Individuelle Reisen sind mit wenigen Leuten einfacher zu planen, da die Wünsche nicht so weit auseinander klaffen. Also Gruppengefühl versus Wunschreise? Mitnichten. Es werden durchaus immer mehr Reisen angeboten, die sich nach den persönlichen Vorlieben der Reisenden richten, weil das auch immer mehr

gewünscht und gefordert wird. Dadurch stellt sich die Frage, was wollen wir eigentlich? An die Grenzen gehen, sich ein Land und andere Menschen besser kennen lernen und eine gemeinsame Erfahrung machen oder alles friedlich ausplätschern lassen? Muss ja nicht gleich auf den Olymp kraxeln sein – obwohl ich das wärmstens empfehlen kann. Vielleicht reicht es auch, sich eine Ferienhütte mit guter Verkehrsanbindung zu suchen. In einem Land, das einen interessiert. Und mit Menschen, mit denen man etwas erleben will.



Hier gibt's Angebote:

Surfen im Nordseewind

„Surfen für die jungen Wilden“, so nennt sich das Angebot im Aloha-Jugendcamp in Holland. Dass es richtig wild abgeht, garantiert der Nordseewind, der hier an der Küste im Nationalpark Lauwersmeer über das Wattenmeer braust. Das Surfrevier ist von Ebbe und Flut unabhängig und für Fortgeschrittene wie für Anfänger geeignet. Lizenzierte Surflehrer stehen mit Rat und Tat zur Seite. Das Camp liegt direkt am Lauwersmeer und grenzt an zwei große Sandstrände. Ihr könnt das eigene Zelt mitbringen oder eines mieten.

Anreise mit der Bahn ist möglich.

Info: <http://windbeutel-reisen.de>

Segeln entlang der kroatischen Küste

Istrien, Kornaten oder den Süden Dalmatiens einmal vom Meer aus erforschen, gemeinsam mit dem Skipper, den ihr schon vor dem Urlaub kennen lernt. So könnt ihr die Tour nach euren Wünschen planen. Je nach Größe der Gruppe segelt ihr auf 10–15 m-Yachten im sanften Wind der Adria. Endlich mal keine überfüllten Strände, sondern einsame Buchten auf kleinen Inseln, umgeben von blau-türkisch schillerndem Wasser und das Abendessen könnt ihr selbst kochen oder in einem urigen Fischlokal genießen. Mit etwas Glück lassen sich Delfine beobachten.

Anreise mit der Bahn ist möglich.

Info: Odyssee, Westbahnstraße 19, 1070 Wien, © 01/402 60 61, www.odyssee-reisen.at